



Der April: Eine Serie von Wechselbädern

Das Aprilwetter in der Region

Der vergangene April machte es Menschen mit Kreislaufbeschwerden nicht unbedingt leicht. Er schwankte von einem Extrem ins andere und brachte es fertig, Mitte Monat die Westschweiz im Schnee ertrinken zu lassen und im Gegensatz dazu am Monatsende mit fast 30 Grad aufzutrumphen.

Markus A. Brotschi

www.SwissWetter.ch

Der April begann verheissungsvoll warm und sonnig. Ab dem 6. April zeigte sich das Wetter dann jedoch wieder wechselhaft und vom 7. bis 10. April zeitweise sogar ausgesprochen kühl. Danach folgte eine kurze Phase mit kleiner Erwärmung, welche aber am 17. April jäh unterbrochen wurde. Entluden sich am Samstagabend, 16. April über dem Jura noch Gewitter, sank die Schneefallgrenze in der Nacht auf den Sonntag bis in die Niederungen und am Sonntagmorgen mussten sich wohl viele Frühaufsteher beim Blick aus dem Fenster zuerst die Augen reiben. Gute 10cm Schnee lagen in der Region Solothurn und es schneite am Morgen munter weiter. Die Landschaft zeigte sich in einem unerwartet üppigen weissen Kleid.

In einem Gebiet von Olten bis an die Ufer des Genfersees und von Bern bis zum Jura schneite es mehrere Stunden sehr kräftig. Die Wolkenpakete wurden von einem Tief über den Alpen aus Nordosten herangeführt und trafen direkt über uns auf kältere Luft, welche in Bodennähe eingeflossener war. In der Westschweiz waren die Schneefälle am stärksten und so fielen in den oberen Regionen der Stadt Lausanne sogar mehr als 30 cm Schnee. Abgesehen davon, dass Lausanne auch im Winter ein eher mildes und schneearmes Klima hat, überraschte vor allem der späte Zeitpunkt im Frühling für solche grosse Mengen Schnee.

Die Witterung erholte sich dann zwar wieder etwas in Richtung angenehmeren Temperaturen, allgemein blieb es aber kühl. Und am Morgen des 22. April wurde die Monatstiefsttemperatur mit Minus 1.6 Grad gemessen. Bereits acht Tage später hatte jedoch der Gartengrill wieder Hochsaison. Genau auf das letzte Aprilwochenende hin zeigte sich nämlich das Wetter von der hochsommerlichen Seite und lud mit über 28 Grad schon fast zum Baden ein.

Daten und Spezielles

Rund 105 Liter Regen und Schnee fielen im Solothurner Mittelland pro Quadratmeter. Dies entspricht leicht mehr als der langjährigen Norm. Etwas kurios mutete Ende April der Anblick des Waldes am Jura an. Bei hochsommerlichen Temperaturen präsentierten sich die Bäume am letzten Aprilwochenende immer noch mehrheitlich blattlos. Nur in den Niederungen konnten sich an den früh treibenden Bäumen ein zartes Grün bilden.

Aussichten

Alles neu macht der Mai – doch zuerst müssen wir uns erneut durch eine Schlechtwetterperiode kämpfen. Schon heute Dienstag wird es gewitterhaft und die Regenschauer lassen nicht lange auf sich warten. Mittwoch und Donnerstag werden wechselhaft und jeden Tag kühler. Am Freitag und am Wochenende bleibt uns dann voraussichtlich der Gang zum Kleiderschrank mit der warmen Jacke nicht erspart.

Wetterdaten: April 2004 Recherswil

Tabelle als Beilage zum Artikel:

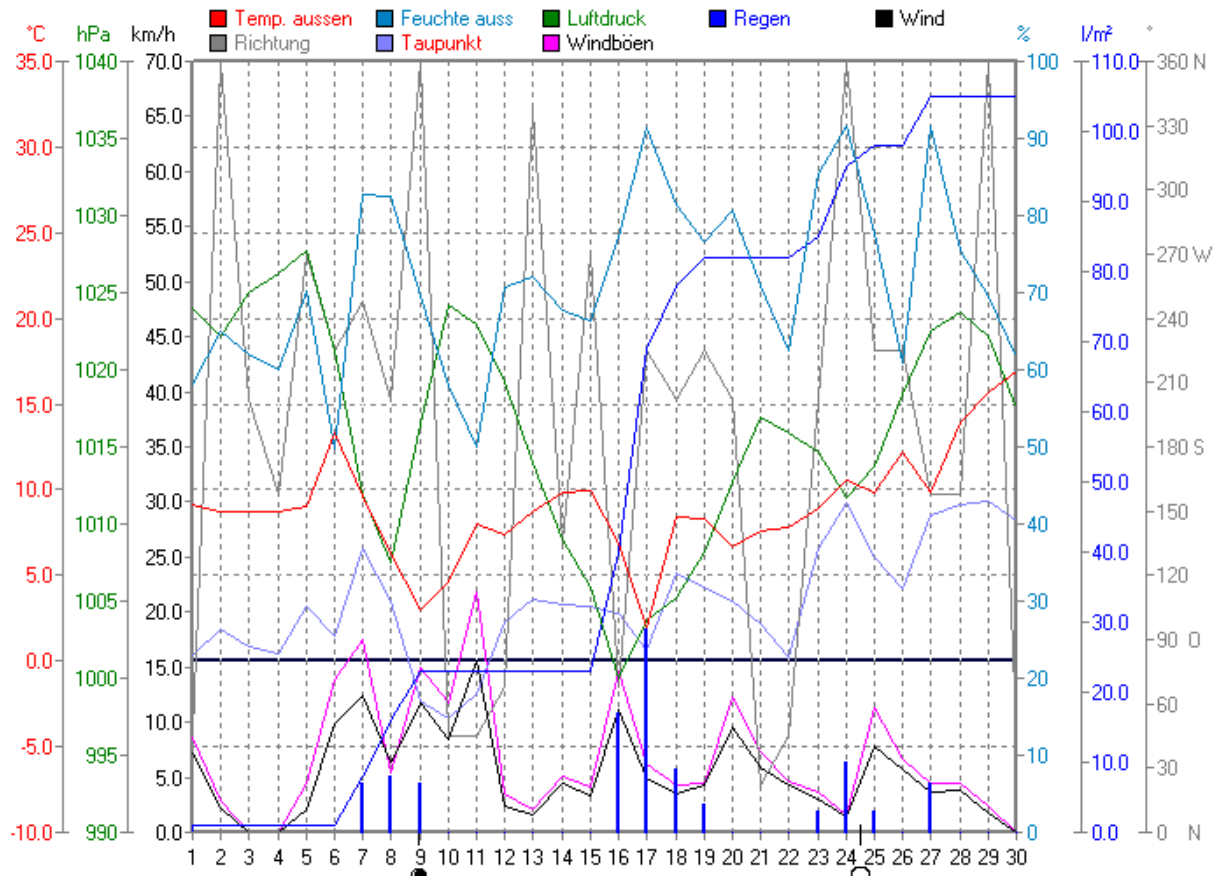
	Datum	Zeit	Wert
Temperatur			
Höchstwert	30.04.05	18:25	28.4 °C
Monatsmittelwert			9 °C
Tiefstwert	22.04.05	06:42	-1.6 °C
Eistage ($T_{\max} < 0^{\circ}\text{C}$)			0
Frosttage ($T_{\min} \leq 0^{\circ}\text{C}$)			2
Kalte Tage ($T_{\max} < 10^{\circ}\text{C}$)			5
Sommertage ($T_{\max} \geq 25^{\circ}\text{C}$)			2
Heiße Tage ($T_{\max} \geq 30^{\circ}\text{C}$)			0
Regen			
Regentage			12 Tage
Regenmenge			105.0 l/m ²



Intensiver Schneefall am 17.4.2005 in Recherswil

Foto mbr

April 2005



Sensor	Temp. aussen	°C	Feuchte auss	%	Luftdruck	hPa	Wind	km/h	Regen	l/m ²
MinWert	22.04. 06:42	-1.6	30.04. 16:42	23	16.04. 15:53	997	01.04. 00:00	0.0	Regentage: 12	
MaxWert	30.04. 18:25	28.4	01.04. 05:00	98	04.04. 08:41	1029	06.04. 15:54SW	28.4	17.04. 00:22	29.0
Durchschnitt		9.02		71		1016.1		5.3	Gesamt:	105.0